



Anfragebeantwortung nach § 63a Oö. GemO betr. der
Finanzierung Projekt „Auflassung Eisenbahnkreuzungen“

An die
BBfR
Bürgerbewegung
für Rainbach
z.H. Herrn Fraktionsobmann
Mag. Med. vet. Klaus Reichinger
Summerauer Straße 14
4261 Rainbach i.M.

Sehr geehrter Herr Fraktionsobmann!

Zur schriftlichen Anfrage der BBfR vom 26.07.2018 ergeht nachstehende
Anfragebeantwortung:

Zum aktuellen Stand der Finanzierung des Projektes „Auflassung Eisenbahnkreuzungen“
kann mitgeteilt werden, dass seitens des Amtes der Oö. Landesregierung mit Schreiben vom
23.07.2018 folgender Finanzierungsplan zur Beschlussfassung (in der Gemeinderatssitzung
am 27.09.2018) übermittelt wurde:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt in Euro
Anteilsbetrag o.H.		286.000	30.400			316.400
BZ - Sonderfinanzierung			214.000	214.000	214.000	642.000
Eisenbahnkreuzungen - Auflassung		120.000				120.000
Summe in Euro	286.000	120.000	234.400	214.000	214.000	1.078.400

Vorbehaltlich der Beschlussfassung im Gemeinderat kann somit mitgeteilt werden, dass
(einschließlich der bisher angefallenen Kosten in Höhe von ca. € 296.400) laut
Finanzierungsplan Kosten von € 1.078.400,- anfallen werden. Im aktuellen Budget sind
Kosten in Höhe von € 90.000,- vorgesehen – angefallen sind bereits ca. € 137.300,-. Die
Überschreitung von derzeit ca. € 47.300,- ist Nachtragsbudget zu erfassen. Kosten für die
Folgejahre sind in den nachfolgenden Budgets zu erfassen bzw. zu beschließen.

O.a. Finanzierungsdarstellung erübrigt eine weitere Darstellung der bisher eingegangenen und
noch zu erwartenden Förderungen sowie des Gesamtkostenvolumens. Der Gemeindeanteil ist
aus dem o.H. zu finanzieren. Wären alle 4 Eisenbahnkreuzungen (EK) technisch gesichert
worden, würde der Gemeindeanteil ca. € 800.000,- betragen (ca. € 200.000,- pro EK).

Der Straßenbau wurde vom Wegeerhaltungsverband Unteres Mühlviertel abgewickelt, da die
Straße als Güterweg übernommen werden wird.

Die Vergaben für den Straßenbau erfolgten durch den WEV (in Absprache mit der Gemeinde) an die örtlichen bzw. umliegenden Unternehmen. Die Begleitwege wurden in Eigenregie (Bauhof) errichtet - ebenfalls in Zusammenarbeit mit den örtlichen bzw. umliegenden Unternehmen. Folgende Firmen waren bei den Bauarbeiten beteiligt:

Firmen Fiepess, Pisko, Waldhauser, Zaussinger, Teul, MSI, Ahorner, Pilz, Wiesinger, Kletzenbauer, Rauch, Haunschmid usw.

Hierbei handelt es sich um Beauftragungen für Schotter, Kies, Transport, Bagger, Grader, Schubraupe, Walze, Rohre udgl.

Beim Straßenbau durch den Wegeerhaltungsverband war folgende Vorgangsweise: Die Beauftragung erfolgt durch den „Güterwegpolier“ und die Lieferscheine wurden von ihm gegengezeichnet. Vom Wegeerhaltungsverband erfolgte sodann die Überprüfung und rechnerische Kontrolle. Nach dieser Überprüfung wurden die Rechnungen der Gemeinde zur Zahlung übermittelt. An Stelle die einzelnen Rechnungen hier anzuführen wird angeboten, dass im Rahmen einer Prüfungsausschuss-Sitzung durch die Prüfungsausschuss-Mitglieder Einsicht in die Belegsammlung genommen wird.

Die BBfR-Fraktion hat um Anfragebeantwortung innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist ersucht, welche am 26.09.2018 endet.

Mit freundlichen Grüßen:

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.